



Sachkunde-Nachweis für:

- MaRisk-Compliance Officer und Neue Compliance-Beauftragte
- WpHG-Compliance Officer

Termine:

28.06.-01.07.2022
Frankfurt & München

18.10.-21.10.2022
Hamburg & Stuttgart

29.11.-02.12.2022
München & Stuttgart

Ihr Nutzen:

Tag 1

Schnittstelle Compliance Officer zu Auslagerungsbeauftragter, ISB und DSB

Neuer Handlungsbedarf für den Compliance Officer

Tag 2

Datenschutz-Compliance: Das müssen Sie wissen

Datenschutz-Managementsystem: Auf was kommt es an?

Tag 3

TraFinG: Verschärfte Anforderungen an die Geldwäscheprävention

6. EU-Geldwäscherichtlinie: Verschärfung der strafrechtlichen Bekämpfung

Tag 4

Aufgaben und Pflichten des WpHG-Compliance Officers

MiFID II in der Praxis: Darauf müssen Sie als WpHG-Compliance Officer achten

Preis:

3.700,- €
(inkl. Prüfungsgebühr von 220,-€)
zzgl.MwSt.
Im Preis enthalten:
Teilnehmerunterlagen als PDF,
Snacks und Getränke



[Hier online anmelden!](#)

Produkt Nr. Z14

Programm 1. Seminartag

09.15 Uhr

Begrüßung

09.15 bis 13.00 Uhr

Schnittstelle zu Auslagerungen AT 9 MaRisk

- > Optimales Zusammenspiel mit dem zentralen Auslagerungsbeauftragten gestalten:
 - Neue Dienstleistersteuerung AT 9.7 mit Risikoanalyse und neuem Auslagerungsbericht
 - Compliance-Beauftragter als zentraler Auslagerungsbeauftragter?

- > Pre-Outsourcing Analyse nach MaRisk AT 9 und EBA-Leitlinien:
 - Mindestanforderungen an die **Due Diligence Prüfung** eines künftigen Dienstleisters:
 - Wann muss zwingend eine Einstufung als kritische / wesentliche Auslagerung erfolgen?

- > Worauf hat der Compliance Officer bei **Anpassungsprozessen** AT 8 MaRisk zu achten?

- > AT 8.1 MaRisk: Jährlichen Neue Produkte-Check sicher integrieren

Schnittstelle Compliance Officer zu ISB und DSB

- > Aufsichtliche Anforderungen an die IT Governance:
 - Ist die Auslagerung **Datenschutz-Compliant?**
 - **Schnittstellen** zwischen Auslagerungsbeauftragten, ISB und DSB prüfungssicher festlegen

- > AT 7: Prüfungsschwerpunkt IT-Compliance:
 - IT-Strategie, IT-Umfeld und IT-Organisation im Fokus der neuen MaRisk
 - Sicherer Umgang mit selbst entwickelten IT-Anwendungen, Zugriffsrechten, IT-Abnahmen sowie Veränderungen im IT-System



Programm

14:00 bis 17:00 Uhr

Pflichten als Compliance Officer: Monitoring + Kontrolle

> Akuter Handlungsbedarf für die Compliance Funktion aus EBA und SREP-Vorgaben

> **Sorgfaltspflichten** als Compliance Officer sicher erfüllen – Risiken aus der Garantenstellung gezielt begrenzen

> Vermeiden von Rechtsrisiken:

- Risikoanalyse für ein prüfungssicheres **Legal Inventory**
- Aufsichtsrecht: Vorgaben für ein Legal Inventory
- Durchführung der qualitativ verschärften **Risikoanalyse** auf Basis einheitlicher Scoring-Kriterien

> Kontrollplan Compliance:

- Überwachungs- und Kontrollhandlungen im Überblick
- Revisions sichere Überprüfung der Compliance-Vorgaben



Verschärfte Anforderungen für Compliance

Jeder Teilnehmer erhält die **S+P Tool Box**:

+ S+P Tool Legal Inventory: Risk Assessment MaRisk Compliance

+ S+P Muster: Stellenbeschreibung und Kontrollplan für den Compliance-Beauftragten

Ab 17:00 Uhr

Offene Gesprächsrunde



[Hier online anmelden!](#)

Produkt Nr. Z14

Programm 2. Seminartag

09.15 Uhr

Begrüßung

09.30 bis 13.00 Uhr

Agile Techniken für eine moderne Datenschutz-Compliance

> Betrieblicher Datenschutzbeauftragter: **Aufgaben, Pflichten und Rechte**

> Top vorbereitet für

- Aufsichtsprüfungen der Behörden
- Home-Office und Beschäftigtendatenschutz
- sicherer Umgang mit Videokonferenzen
- Datenschutz im Internet: Einsatz von Tracking-Tools

> **Auslagerung oder Fremdbezug?** Richtige Bewertung von Software und IT-Dienstleistungen

- IT-Compliance im Überblick: Verzahnung von IT-Strategie, IT-Governance, Informationssicherheits- und Informationsrisikomanagement
- Prüfungsschwerpunkt IT-Compliance: IT-Strategie, IT-Umfeld und IT-Organisation im Fokus der neuen MaRisk, MaGO, KAMaRisk und BCBS

Die Teilnehmer erhalten die **S+P Tool Box**:

- + Muster-Handbuch Datenschutz-Management (Umfang ca. 40 Seiten)
- + S+P Check: Datenschutz, IT-Sicherheit und Cyber-Risiken

IT-Governance: Risikoanalyse zur Feststellung des IT-Schutzbedarfs

> **Risikoanalyse** im Informationsmanagement

> Durchführung der qualitativ verschärften IT-Risikoanalyse auf Basis einheitlicher Scoring-Kriterien

> Einschätzung des Schutzbedarfs mit Blick auf **Integrität, Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Authentizität**

> Neue BaFin-Anforderungen an **Cloud-Computing**: Strategie, Risikoanalyse und Wesentlichkeitsbewertung

> Informationssicherheits-Management: Erstellung des Sollmaßnahmenkatalogs und Ableiten der risikoreduzierenden Maßnahmen



Programm

14.00 Uhr – 17:00 Uhr **Pflichten im Datenschutz: Schnittstellen Compliance, ISB, DSB und Geldwäsche Officer aktiv steuern**

- > Module eines wirksamen **Datenschutzsystems**: Schnittstellenmanagement zu
 - Verarbeitungsverzeichnis Art. 30 EU-DSGVO
 - Datenschutz-Folgenabschätzung Art. 35 EU-DSGVO
 - Löschkonzept Art. 17 EU-DSGVO und DIN-Norm 66398
- > Sicherer Umgang mit selbst entwickelten **IT-Anwendungen, Zugriffsrechten, IT-Abnahmen sowie Veränderungen im IT- System**
- > **Effiziente Kommunikation** zu Auslagerungs-, Datenschutz-, Geldwäsche- und Informationssicherheits-Beauftragten
 - Kontrollplan Compliance - Die wichtigsten Überwachungs- und Kontrollhandlungen
 - Compliance-Anforderungen an Kontroll- und Reportingpflichten im IT-Bereich

Ab 17.00 Uhr **Offene Gesprächsrunde**



Programm 3. Seminartag

09.15 Uhr

Begrüßung

09.30 bis 13.00 Uhr

TraFinG: Verschärfte Anforderungen an die Geldwäscheprävention

- > Umsetzung der EU-Geldwäscherichtlinie (EU) 2018/843 +
EU- Finanzinformationsrichtlinie (EU) 2019/1153
- > **Aktionsplan** mit neuen Anforderungen an die
 - Anbieter von virtuellen Währungen und Fiatgeld (EG 8 bis 11)
 - Überwachung von **politisch exponierten Personen** (EG 23)
 - risikobasierte Überprüfung der vorhandenen Kunden (EG 24)
 - Offenlegung von **wirtschaftlichen Eigentümern** (EG 28 bis 42)
 - Grenzüberschreitenden **Korrespondenzbankbeziehungen** (EG 43)
 - Amtshilfe zwischen den EU-Mitgliedsstaaten (EG 44 bis EG 50)

> Verstärkte Sorgfaltspflichten bei **Drittländern mit hohem Risiko**, die strategische Mängel aufweisen – Neue Anforderungen der EU Delegierten Verordnung

> Task Force FinTech: Monitoring von **Crypto-Transaktionen** und Nutzung virtueller Währungen

> Verzahnung mit den **Sektor-spezifischen Leitlinien zur Geldwäscheprävention** und der nationalen Risikoanalyse

Sie erhalten die **S+P-Tool Box**:

+ Organisations-Handbuch: Anti-Geldwäsche- und Fraud- System
(Umfang ca. 80 Seiten)

+ Praxis-Leitfaden und Checklisten zur Prüfung komplexer Geldwäschestrukturen

+ Umsetzungs-Fahrplan zum Geldwäschegesetz



Programm

14:00 bis 17.00 Uhr

Interne Sicherungsmaßnahmen § 10 GwG im Fokus der Aufsichtsbehörden

- > Handlungsstrategien bei **ungewöhnlichen, komplexen** und **auffälligen** Geschäftsbeziehungen bzw. Transaktionen
- > Aktuelle Fallstudien aus dem Bereich Geldwäsche, Terrorfinanzierung und Betrug:
 - Geldwäscheprevention bei Finanzunternehmen
 - **Geldwäschetypologien** in der Factoring- und Leasingbranche
 - Anhaltspunkte für Geldwäsche bei Immobilien und im Güterhandel
 - Besondere Anforderungen bei Glückspiel-Anbietern
- > **Verdachtsmitteilungen nach §§43,45 GwG** und Verhalten im Verdachtsfall

Sie erhalten die **S+P-Tool Box**:

- + S+P Check: Präventionsmaßnahmen und Kontrollhandlungen
- + S+P Kontroll-Tool: Kontrollhandlungen als Geldwäschebeauftragter prüfungssicher nachweisen

6. EU Geldwäscherichtlinie: Verschärfung der strafrechtlichen Bekämpfung

- > 24 Erwägungsgründe zur **6. EU Richtlinie** im Überblick
- > All Crimes Approach: Änderungen zu § 261 StGB
- > Erkennen und Monitoring von **PEPs** und **SIPs** (Prüfung auf Sanktionen-, Finanz- und Steuerdelikte, Terror, Korruption und Interpol)
- > EU-weite Freiheitsstrafe von mindestens 4 Jahren



Programm 4. Seminartag

09.15 Uhr

Begrüßung

09:30 – 13.00 Uhr

Aufgaben und Pflichten des WpHG-Compliance Officers

- > Haftungsrechtliche Garantienstellung - aktuelle **BGH-Urteile** zur Verantwortlichkeit von Beauftragten
- > Gezielte Begrenzung von persönlichen **Haftungsrisiken** für MaRisk-/ WpHG-Compliance Officer
- > Pflichten aus der MiFID-Organisationsverordnung sowie den MaComp
- > BT 1. **Organisatorische Anforderungen** und Aufgaben der Compliance-Funktion
 - Überwachungsaufgaben
 - Risikoanalyse WpHG-Compliance
 - **Überwachungshandlungen**
 - Berichtspflichten und Einhaltung des Mindestinhalts
 - Beratungs- und Beteiligungsaufgaben

Die Teilnehmer erhalten die **S+P Tool Box**:

- + S+P Tool: **Risikoanalyse** WpHG-Compliance
- + S+P Handbuch: Rahmenbedingungen für die WpHG-Compliance Funktion
- + S+P Stellenbeschreibung WpHG-Compliance

MiFID II in der Praxis: Darauf müssen Sie als WpHG-Compliance Officer achten

- > BT 2: **Überwachung persönlicher Geschäfte**: Welche Personen und Geschäfte sind relevant?
- > **Basisinformationsblatt nach PRIIPs-Verordnung**: Anforderungen an redliche, nicht irreführende und eindeutige Informationen
- > BaFin veröffentlicht 5 Feststellungen zu **Product Governance** und Prüfung der Geeignetheit nach § 31 Abs. 4 WpHG
- > Der Beschwerdebericht: Mindestanforderungen an das **Beschwerdemanagement** (RS 06/2018 + BT 12) prüfungssicher umsetzen



Programm

14:00 bis 17.00 Uhr

Aufgaben und Pflichten des Vertriebsbeauftragten und des Single Officers

- > Berater im Spannungsfeld zwischen Kunde, Bank und Aufsicht
- > Kick-back und Lehmann-Urteile zur Konkretisierung der **Aufklärungspflichten**
- > Mittelbare und unmittelbare Vertriebsvorgaben an die Anlageberater:
Vertriebssteuerung mit Muster-Depots und Vorgaben zu Umsatz, Volumen und Ertrag
- > Neue Anforderungen an komplexe Produkte und Querverkäufe (BT 13 / 14)
- > Kontrollplan des Vertriebsbeauftragten: Überwachungs- und Berichtspflichten, Überprüfung der Vertriebsvorgaben, Vermeiden von Interessenkonflikten
 - > Ernennung eines **Single Officers** gemäß § 81 Abs. 5 WpHG
 - Aufgaben und Befugnisse des Single Officers
 - Risikoanalyse – Vorgaben zur Drittverwahrung
 - Risikoorientierte Überwachung des Dritten
 - > **Schnittstelle** WpHG-Compliance, Vertriebsbeauftragter und Single Officer

WpHG-Compliance
prüfungsfest
regeln!

Die Teilnehmer erhalten die **S+P Tool Box**:

- + S+P Tool: Präventionsmaßnahmen und Kontrollplan WpHG-Compliance
- + S+P Handbuch: Rahmenbedingungen für das Beschwerdemanagement
- + S+P Handbuch: Rahmenbedingungen für die Funktion Vertriebsbeauftragter

ab 17:00 Uhr

offene Gesprächsrunde



[Hier online anmelden!](#)

Produkt Nr. Z14

Referenten & Fachbereiche



Fachbereich Compliance und Geldwäscheprävention

Herr **Achim Schulz** gründete Schulz & Partner im Jahr 2007. Er berät seit 22 Jahren Unternehmen im Nicht-Finanzsektor sowie im Finanzsektor.

Zu den wesentlichen beruflichen Stationen zählen die Bankenprüfung, Bankenberatung sowie die Mittelstandsfinanzierung und Unternehmensberatung.

Von 2000 bis 2006 leitete er das operative Bankgeschäft als Vertriebs-, Handels- und Sanierungsvorstand bei Regionalbanken.

Fachbereich Compliance, Auslagerungs-controlling und Informationssicherheit

Herr **Alexander Schneider** ist seit über 20 Jahren für Banken, Finanzdienstleister und Fonds-gesellschaften tätig. Als Compliance- und Geldwäschebeauftragter war er für eine Großbank weltweit für die Einhaltung der Konzernstandards verantwortlich.

Als Spezialist für Risiko-Management hat er verschiedene Steuerungs-Systeme mit dem Fokus Geldwäscheprävention aufgebaut.

Herr **Christian Timm** ist seit über 25 Jahren für Finanz-Unternehmen tätig. Zu seinen beruflichen Stationen zählen die Tätigkeit als Syndikusrechtsanwalt und Bereichsleitung Adressenrisiko.

Seit 6 Jahren ist Herr Christian Timm als Director Group Compliance (Prokurist / Syndikusrechtsanwalt) sowie Group Chief Information Security Officer tätig.

Frau Miriam Boglino arbeitet seit über 11 Jahren als Juristin für führende Asset Management-Gesellschaften in London.

Aktuell ist sie als Geldwäsche Officer für BlueBay Asset Management, Niederlassung München tätig. Sie berät Unternehmen bei der compliance-gerechten Richtliniengestaltung

